

II-6934 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 35401J

1989 -03- 20

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Gugerbauer, Mag. Praxmarer
an die Frau Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Sport
betreffend die Verteilung des Kindermagazins "Klex", mit
parteipolitisch, polemischem Inhalt an Schulen durch den
Buchklub der Jugend

Der österreichische Buchklub der Jugend hat seine Tätigkeit
in der Nachkriegszeit als überparteilicher und gemeinnütziger
Verein mit der Zielsetzung aufgenommen, das Leseinteresse und
die Leseferigkeit der Jugend zu fördern, die Öffentlichkeit
für das Buch zu gewinnen und vor allem Lehrern, Eltern und
Schülern vielfältige und gezielte Informationen über gute
Kinder- und Jugendlektüre zu geben. Seine Zielsetzung ist
daher eine kulturpolitische aber keine parteipolitische.

In diesem Sinne wurde die Verwendung des Jahrbuchs des
Buchklubs der Jugend im Unterricht laut Rundschreiben des
Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Sport Nr.
210/1975, Zl. 37251/1 - 14 a/75, empfohlen. Gelegentlich
stellt der Buchklub den Schulen aber auch andere Lektüre zur
Verfügung. So wurde im Februar 1989 das "junge Magazin KLEX"
ausgeliefert. Auf Seite 2 dieser Ausgabe befindet sich eine
vom Herausgeber Peter Michael Lingens verfaßte partei-
politische und sachlich falsche Polemik gegen Dr. Jörg Haider
und Dr. Heide Schmidt.

Die unterfertigten Abgeordneten richten in diesem Zusammen-
hang an die Frau Bundesministerin für Unterricht, Kunst und
Sport nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Befürworten Sie die Verteilung von Magazinen mit derartiger parteipolitischer Polemik an den Schulen?
- 2) Wenn nein: Was werden Sie tun, um ähnliche Vorfälle in Hinkunft zu vermeiden?
- 3) Wurde dieses Magazin unmittelbar vor den kommenden Landtagswahlen auch an Schüler in Kärnten, Tirol und Salzburg verteilt?
- 4) Wieviele Exemplare des Magazins "Klex" wurden insgesamt an Österreichs Schulen verteilt?
- 5) Wurde dieses Magazin seitens Ihres Ressorts mit öffentlichen Mitteln direkt oder indirekt gefördert?
- 6) Wenn ja: Wie hoch beliefen sich diese Förderungsmittel?